



Erlebnis wie auf dem Beifahrersitz: Weltweit erster 4D-Fahrsimulator von Nissan

- **Einzigartiges 360-Grad-Virtual-Reality-Erlebnis beim Goodwood Festival of Speed**
- **Virtuelle Fahrt im neuen Nissan GT-R mit Profi-Rennfahrer Jann Mardenborough**
- **Supersportwagen sehen und seine Kräfte spüren**

Die reale und die virtuelle Welt verschwimmen beim diesjährigen Goodwood Festival of Speed (bis 26. Juni 2016): Im Süden Englands präsentiert Nissan den neuen GT-R in zweifacher Ausführung – real und virtuell im weltweit ersten 4D-Fahrsimulator mit Virtual-Reality-Technologie.

Wenn NISMO Rennfahrer Jann Mardenborough Vollgas gibt, können bis zu 15 Personen gleichzeitig auf dem Beifahrersitz des Supersportwagens Platz nehmen – zumindest virtuell. Mithilfe von Samsung Gear VR Headsets und dynamischen Stühlen sehen die Teilnehmer nicht nur die wilde Fahrt in einem 360°-Blickwinkel, sondern spüren synchron zum Bild auch jede Kurve, Kompression und Vollgaspassage. Der ehemalige GT Academy Gewinner kommentiert während der Fahrt in Echtzeit das Erlebte, was den realitätsgetreuen Eindruck noch verstärkt.

Die Simulation basiert auf einem Film, der mit der kürzlich eingeführten Virtual-Reality-Kamera Nokia OZO gedreht wurde. Er wird den Besuchern in Goodwood mithilfe des Samsung S6 Smartphones gezeigt. Die dynamischen Sitze stammen von CL Corporation, einem der führenden Hersteller von Plattform-Simulationen.

„Es gibt keine bessere Art, die beeindruckenden Kräfte des neuen Nissan GT-R zu erleben, als neben einem Fahrer wie Jann Mardenborough. Durch den weltweit ersten 4D-Simulator mit Virtual-Reality-Technologie kommen Tausende von Festival-Besuchern in den Genuss einer realitätsgetreuen Fahrt in unserer Sportwagen-Legende, pilotiert von einem unserer besten Rennfahrer“, erläutert Guillaume Cartier, Senior Vice President for Sales and Marketing bei Nissan Europe.

Der neue Nissan GT-R, der seine Weltpremiere auf der New York Auto Show im Frühjahr feierte, wird von einem 3,8 Liter großen Twin-Turbo-Sechszylinder angetrieben, der nun 419 kW (570 PS) freisetzt. In Verbindung mit weiteren zahlreichen Verbesserungen präsentiert sich der Supersportwagen dynamischer denn je. Auch das Design wurde, innen wie außen, aufgefrischt.

Trotz der umfangreichsten Änderungen seit seiner Markteinführung im Jahr 2007 bleibt der neue Nissan GT-R seinen Werten und Idealen treu: kompromisslose Performance für begeisterte Fahrer zu bieten. Der Viersitzer bildet seit jeher die Sperrspitze im Segment der Sportwagen und verkörpert das Nissan Motto „Innovation, die begeistert“ auf herausragende Art und Weise.

[TEXTENDE]

Nissan GT-R 3.8 /419 kW (570 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 17,0, außerorts 8,8, kombiniert 11,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 275, Effizienzklasse: G (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren VO(EG)715/2007 und § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung und ohne Zusatzausstattung ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der bei allen Nissan Partnern und bei der Deutsche Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden steht außerdem als Download zur Verfügung.

Über Nissan in Europa

Nissan gehört zu den Automobilproduzenten aus Übersee mit der stärksten Präsenz auf dem europäischen Markt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen in seinen lokal angesiedelten Bereichen Forschung & Entwicklung, Fertigung, Logistik, den Designzentren sowie im Verkauf & Marketing europaweit über 17.000 Mitarbeiter. Im vergangenen Geschäftsjahr produzierten Nissan Werke in Großbritannien, Spanien und Russland über 635.000 Fahrzeuge, darunter preisgekrönte Crossover, Nutzfahrzeuge und Elektromodelle wie den Nissan Leaf, das meistverkaufte Elektroauto der Welt. Mit der kürzlich präsentierten Vision einer intelligenten Mobilität verfolgt Nissan das Ziel, sowohl die Abgas-Emissionen als auch die Zahl der Unfallopfer im Straßenverkehr auf null zu reduzieren. Dieser 360-Grad-Ansatz zur Zukunft der Mobilität leitet das Unternehmen in der Produkt- und Technikentwicklung sowie bei wichtigen Entscheidungen. Dabei liegt der Fokus auf Antworten rund um die Fragen, wie Autos in Zukunft

angetrieben werden, wie sie gefahren werden und welche Rolle sie innerhalb der Gesellschaft spielen. Nissan arbeitet daran, die begehrtesten asiatische Automobilmarke in Europa zu werden.

Über die Nissan Motor Co.

Nissan Motor Co., Ltd., das zweitgrößte Automobilunternehmen Japans, hat seinen Hauptsitz in Yokohama (Japan) und ist Teil der Renault-Nissan Allianz. Mit mehr als 247.500 Mitarbeitern weltweit verkaufte Nissan im 2015 rund 5,5 Millionen Fahrzeuge und erzielte einen Nettoumsatz von 11,38 Billionen Yen (82 Milliarden Euro). Unter den Marken Nissan, Infiniti und Datsun offeriert Nissan insgesamt mehr als 60 Modelle. 2010 führte das Unternehmen den Nissan Leaf und nimmt seitdem eine Führungsrolle bei der emissionsfreien Mobilität ein. Der Leaf, das erste in Serie eingeführte Elektroauto weltweit, ist heute das meistverkaufte Elektrofahrzeug aller Zeiten und erzielt einen Marktanteil von fast 50 Prozent in seinem Segment.